

Geburtstagsrede von Hans Wohlers, 1990 zu Edith Lüdemann-Wohlers Geburtstag, in Mörel



Hofstelle Wohlers in Mörel, Reller

Ick biin Hans Wohlers und biin 88. Ick verläf min Scholferien in Mörel up de Burstell vun min Onkel Ernst. Darvun möch ick mal vertellen. In Mörel geef dat en Meierie, en School, en Kroog, en Bäcker, en Höker, en Schoster, en Stenhauer un en Försterie. Dor is hiit blos no de Förster nableben. Wenn de Diessel afbroken weer müssen wi na Bossel (Anmerkung: Heinkenborstel), un to de Möhl na Rad (Anmerkung: Rade).

De Burstell har domols en Grotknech, en Lüttknech un en Jung von 15. Do weern en Grotdeern und en Lüttdeern. De Dachlöhner un sin Famiel wohn in de Kaat. He Arbei in der Arn mit, un se hölp biet Melken. Dat weer noch upp den Melkbuck inn Ammer un übern Säf in de Melkkann. Med den Melkponni güingt denn na de Meierie.

Anbut weer Haber, Gassen un Rungen. En lütt Stück mit Bookweten (föer de Klüten un de Pannkoken) un Kartoffeln und Röben. Twee lütte Swien vun 500 Pfund weern schlach un lütere verköff.

De ganze Arbeit makt de Burs-Liid – bet up Utnahmen med sin Modder – alleen. Aber dor ward ju ok dat letzte mit de Maschinen makt hem.

Ernst Wohlers har den Hoff vun sin Vadder Marx öbernohm. Se weern süss Geschwister, Marie heirat den groten Burn Clas Rohweller (Anmerkung: geschrieben Rohwedder) ut Inn (Anmerkung: Innien im Aukrug).

Greten heirat den grösten Burn vun Mörel, Jörn Mehrens. De kunn de Burstell vun Graf in Rad köpen. He geef de Hinnekamps Koppel dorbi un sien Söhn kreeg en fin Burstell.

Hermann heirat sick na Offenbüttel rin. Theo, de üllste Söhn, weer de Nachfolger un denn sien Söhn Hermann, un nun is sien Söhn Dieter Bur. De Stamholer Wohlers ist ok all acht Jahr. Se hebbt 170 Stück Hornväh. inn Freilaufstall.

Markus Wohlers but in Hamarschen (Anmerkung: Hademarschen) dat Geschäftshus för Tüch- und Hökerwaren. He weer Amtsvorteher blang bi. Dat Theodor-Storm-Hus weer köff un obstafeert. Feinere Trepp rin, elektrisch Licht un Parkett. Kinner harn se ni, ober twee Stützen in den Hushol.

Hannis Wohlers, wat min Vadder ist, weer de Jügst. He öbernohm dat Geschäftshus von Onkel Rehder, en Hökerladen un en Tüchladen (Anmerkung: in Hohenwestedt). In damalige Tieden weer do blot en Ladendör.

Min Vadder fung an med drei junge Lüüd. Ick med 12. Un Horst med 50.

Möchen wieder gesunde und frohe Jahre folgen!



Anmerkung: Vom seinem alten Schreibmaschinentext mit geringen Korrekturen übernommen und einige Anmerkungen in Klammern hinzugefügt. Hierzu kann die aufbereitete Auflistung der Kinder von Marx Wohlers verglichen werden, die er selbst geschrieben hat. Hierauf bezieht sich Hans Wohlers. Er ging jedoch nicht darauf ein, dass die beiden Söhne von Ernst Wohlers im Krieg 1914-1918 in Nordfrankreich fielen: Max am 22.5.1916 in Esnes und Hans am 24.5.1916 in Givenchy. Otto Wohlers verweist in seinem Brief aus dem Jahr 1937 über eine Reise nach Paris und Verdun demgegenüber auf das Grab von Ernst Mehrens, welches er in Thiaucourt besuchte. Ernst war offensichtlich in der Schlacht von Verdun gefallen. Ernst war der Sohn von Greten Wohlers (Johannes Wohlers Schwester und Jörn Mehrens in Mörel). Er war somit der Cousin von Otto Wohlers. Greten (plattdeutsch für Gretchen) war Erstgeborene (*1857) der acht Wohlers-Geschwister in Mörel. Trotzdem wurde bestimmt, dass Ernst Wohlers, der erst an sechster Stelle stand, den Hof in Mörel übernehmen sollte. Da die beiden Söhne von Ernst und seiner Frau Catharina nicht aus dem Krieg zurückkamen, übernahm die Tochter Ida den Hof und heiratete Jacob Lüdemann aus Heiligenstedten. Ihr Sohn, Ernst Martin Lüdemann, heiratete Edith Dassau, deren Geburtstag hier gefeiert wird.

Uwe Carlson (Oktober 2016)/Rolf Wohlers (Mai 2021)